

Konzept zum Umgang mit Unterrichtsstörungen

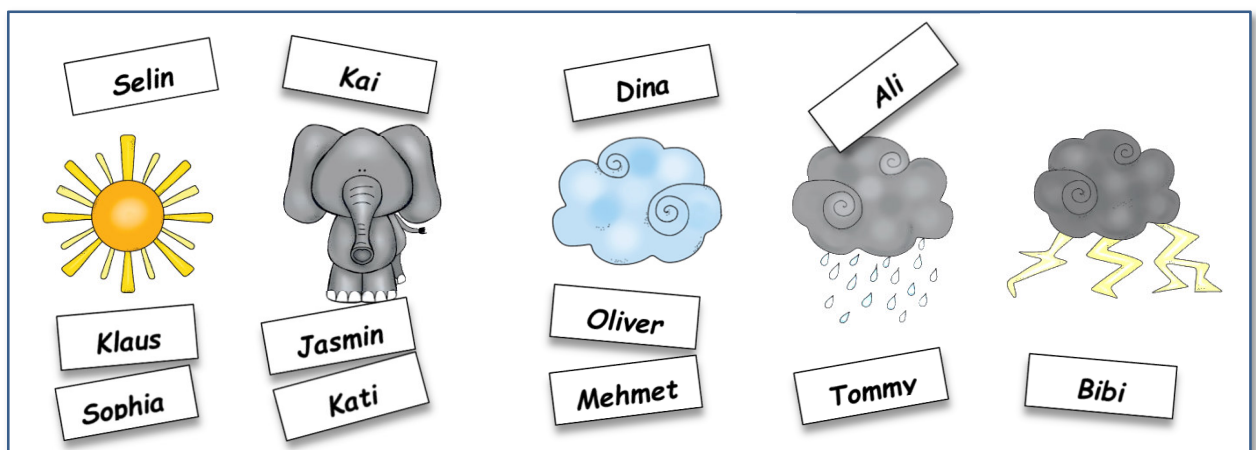
Liebe Eltern!

Wir wünschen uns, dass sich alle Kinder an unserer Schule wohl fühlen und ungestört lernen und spielen können.

Von Störungen im Unterricht sind alle betroffen: lernbereite Schüler/innen, Lehrer/innen und auch diejenigen, die oft stören. Häufige Störungen haben negative Auswirkungen auf die Lernatmosphäre und den Lernfortschritt. Manche Kinder brauchen eine stärkere Unterstützung, damit sie lernen, sich an die Schul- und Klassenregeln zu halten.

Daher haben wir uns im Kollegium darauf geeinigt, bei Unterrichtsstörungen und Streitigkeiten - auch in der Pause - die sogenannte „**Sonne-Wolken-Blitz-Methode**“ anzuwenden:

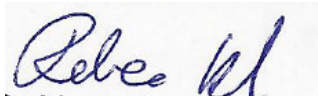
Das „Klassenwetter“



Eine **genaue Erklärung** finden Sie auf der **Rückseite** des Briefes.

Bei der Durchführung des Konzeptes sind wir auf Ihre Mitarbeit als Eltern angewiesen und daher würden wir uns sehr über Ihre Unterstützung freuen.

Mit freundlichen Grüßen



R. Hartmann, Schulleitung

Bitte geben Sie Ihrem Kind diesen Abschnitt ausgefüllt wieder mit zur Schule.

Name, Vorname des Kindes

Klasse

Ich habe die Informationen zum Umgang mit Unterrichtsstörungen zur Kenntnis genommen.

Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Jede Schülerin und jeder Schüler hat das Recht, ungestört zu lernen.
Jede Lehrerin und jeder Lehrer hat das Recht, ungestört zu unterrichten.

- In jeder Klasse befindet sich ein „**Klassenwetter**“
(Sonne – Klassentier – Wolke – Regenwolke – Gewitterwolke).
- Die **Namensschilder** aller Kinder der Klasse hängen am Anfang des Tages neben dem Symbol des Klassentieres.
- Kommt es zu einer **Regelverletzung**, wird der Name auf die erste Stufe (Wolke) gezogen. Hält sich das Kind danach an die Vereinbarungen, kann es wieder aufs Klassentier gesetzt werden.
Bei wiederholten Regelverletzungen wandert das Namensschild des betreffenden Kindes auf die nächste Stufe (Regenwolke).
- Erreicht ein Kind die dritte Stufe (Gewitterwolke), muss es einen Reflexionsbogen, den sogenannten „Gewitterzettel“ („Das habe ich heute noch nicht geschafft“) ausfüllen.
- **Bei groben Regelverletzungen, wie zum Beispiel der Anwendung von Gewalt in den Pausen, kann ein Kind auch sofort vom Klassentier auf die Gewitterwolke rutschen.**
- Wer auf der Gewitterwolke gelandet ist, kann nicht mehr auf die vorherige Stufe zurückgesetzt werden.
- Der ausgefüllte **Reflexionsbogen** wird am nächsten Tag von den Eltern unterschrieben bei dem Klassenlehrer abgegeben.
- Musste ein Kind fünf „Gewitterzettel“ im Schulhalbjahr ausfüllen, werden Sie, die Eltern, zu einem **Gespräch mit der Schulleitung** eingeladen.
- Kinder, die durch **besonders positives Verhalten** auffallen, rutschen auf das Sonnensymbol. Sie werden am Ende des Tages auf einer Klassenliste markiert. Nach fünf Sonnen erhalten die Kinder als Belohnung ein „Sonnenkärtchen“.
- **In den 1. Klassen** werden die Regeln Schritt für Schritt erarbeitet und angewendet. Der Umgang mit dem „Klassenwetter“ kann hier abgewandelt werden, indem z.B. nach jeder Unterrichtsstunde neu auf dem Klassentier gestartet wird.